C. Begas'

Musik.-Verlag in Leipzig.

Für die herannahenden Sommerferien empfehle ich Ihrer thätigen Verwendung:

> Oscar Bolck, Op. 37.

Des Knaben Sommerferien.

Ein Cyclus von 22 leichten Characterbildern für Pfte, mit genauer Angabe des Fingersatzes. 271/2 Ngf.

Diese niedlichen und geschmackvollen Tonbilder werden nicht allein den vortragenden Knaben, sondern auch dem erwachsenen Hörer Genuss bereiten

Zahlreiche Aufträge auf dieses freundliche Werk müssen zweifellos die Folge Ihrer Empfehlungen sein.

> v. Wickede, Op. 50.

Sechs leichte melodiöse Klavierstücke.

20 Ng.

G. Wilhelm, Op. 48.

Fünf deutsche Tänze f. d. Pfte.

No. 1. Grazien, Polka. 71/2 Ng/. No. 2. Heimathklänge, Walzer. 10 Ng. No. 3. Tivoli-Polka - Mazurka. 71/2 Ngl. No. 4. Deutsche Klänge, Walzer. 10 Ng. No. 5. Marie, Valse brillante. 15 Ng.

Diese Tänze stehen an Frische und Munterkeit denen von Strauss kaum nach, ihr Empfindungsgehalt ist indessen ein wesentlich anderer.

Der Collectivtitel des Werkes ist in prächtigstem Farbendruck hergestellt, ein Meisterstück der Röder'schen Officin. Wenige Aushängebogen davon sind noch gratis abzugeben. Er leitet die Aufmerksamkeit schon aus der Entfernung auf ein Schaufenster.

Nicht minder der Titel zu dem

Opus 4. No. I.

von

Martin Röder, Nächtliche Heerschau.

Gedicht von Frh. v. Zedlitz mit melodramatischer Pfte.-Begl. componirt.

Preis 15 Ng. welches durch die N. Z. f. M. so günstig als möglich beurtheilt wurde und überall viel gekauft wird.

Ich liefere an diejenigen Handlungen, welche bei mir nicht Rechnung haben, nur baar mit 55 %. Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Juni 1874.

C. Begas.

Aussicht auf Absatz in massiger Anzahl meinem Berlage erschienenen à cond. zu Diensten:

Bericht der Riga'schen Delegation

über die

Wiener Weltausstellung.

II. Abth.

Die Mechanische Technologie

von Professor E. Hoyer.

Mit 62 Holzschnitten.

8. Preis 221/2 Ng/ m. 14.

Anhang zu obigem Werke:

Die Stuttgarter Centralstelle

Professor E. Hoyer.

8. Preis 10 Ng m. 14.

Die Medicin

Wiener Weltausstellung 1873.

Mit Berücksichtigung der Chemie und Pharmacie.

Skizzen

Dr. med. Friedr. Szonn. 8. Preis 1 4 m. 14.

Ueber die Incompetenz der Beweise für und wider die Homöopathie gegenüber der conditio sine qua non

um die ganze homöopathische Streitfrage zu lösen.

Von

Vespasian von Gruzewski. 8. Preis 221/2 Ng/ m. 1/4.

Riga, im Juni 1874.

N. Kymmel's Buchhandlung. [24870.] Im vorigen Jahre erschien bei uns

und bringen wir in Erinnerung:

A. Vera, Strauss, l'ancienne et la nouvelle foi.

1 Vol. in-18.

6 fr.

Bei Aussicht auf Absatz geben wir gern ein Exemplar à cond.

Neapel, den 25. April 1874.

Detken & Rocholl, Akadem. Buchhandlung.

[24869.] Soeben erschienen und steht bei [24871.] Binnen furgem gelangt von bem in

— Jagd - Album. — Gine Holzschnittsammlung.

3 \$ ord. = 2 \$ netto. auf vielfachen Bunich eine

Ausgabe in einfachem Einbande,

den ich mit nur 15 Ggl ord. = 111/4 Ggl netto berechne, gur Berfendung.

Die Erfahrungen ber Dftermeffe zwingen mich jedoch, das Brachtwert fünftighin durch = aus nur auf fefte Beftellung gu liefern und tann ich Musnahmen um fo weniger ftattfinden laffen, als bei der bewährten Abfatfahigfeit diefes billigen und babei nie veraltenden Albums, die fich in der vorliegenden Ausgabe gu nur 3 4 15 Syl ord. noch bedeutend erhöhen dürfte, ein Rifico der verehrlichen Gortimentshandlungen bei festem Begug absolut nicht vorliegt.

Die Eröffnung der Jagd im Berbit, fowie bie Beihnachtszeit geben bei nur einiger Berwendung fo fichere Gelegenheit jum Abfat, baß auch fleine Sandlungen bas fo überaus mohl= feile Brachtwert getroft ihrem feften Lager guweisen fonnen.

Gegen baar liefere ich nach wie bor 7 pro 6 Exemplare, muß jedoch den Einband bes Freiexemplares berechnen.

Sochachtungsvoll

hans Auguftin in Münden.

C. Begas'

Musik.-Berlag in Leipzig.

24872.

In meinem Berlage ericbienen:

Dr. Hugo Riemann.

Op. 1. Atlantica. Drei Lieder für 1 tiefe St. mit Pfte.-Begl. 221/2 Ngl.

Op. 2. Vier Minnelieder für Tenor oder Sopran mit Pfte.-Begl. 20 Ng.

Op. 4. Miscellen f. d. Pfte. zu 4 Hdn. 1 4 121/2 Ngs.

Op. 5. Sonate Gdur f. d. Pfte. 271/2 Ng. Op. 6. Zwei Walzer f. d. Pfte. No. 1.

12½ Ng. No. 2. 20 Ng.

Op. 10. Myrthen. 6 Klavierstücke. 25 Ng.

Diefe Erstlingswerke eines jugendlichen Com= poniften von hervorragender Begabung find mit Leichtigfeit bei einem Bublicum abzusegen, beffen mufitalifches Berftandniß fich bis gu den Meifter= ichopfungen der neudeutschen Schule erftredt. Saben auch die Riemann'ichen Compositionen bisher auf Geiten der Rritif nicht Diejenige Bürdigung gefunden, welche fie erwarten durften, fo haben mir boch die haufigen Beftellungen einiger Sandlungen, welche in ber Lage maren, den Berth obiger Novitaten gu ertennen, gezeigt, daß mit Bublicirung berfelben nichts weniger als ein Diggriff geschah, bag bei nur geringer Bemühung burch Liegenlaffen im Schaufenfter ober einfachen hinweis fich die Riemann's ichen Compositionen alsbalb Freunde ermerben. 3d unterftute Ihre Bemühungen fortwährend burch einfache Unfundigungen in geeigneten Beitichriften. 3ch liefere an Diejenigen Sandlungen, welche bei mir nicht Rednung haben, nur baar mit 55 %.

> Hochachtungsvoll Leipzig, 22. Juni 1874.

C. Begas.

322*